

	<p>Objekt: Eierbecher aus Plaste</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 3765/06-DDR</p>
--	--

Beschreibung

In der Mitte einer oval geformten Basis mit hochgezogenen Rändern erhebt sich kreisförmig mit geraden Wandungen die Halterung für das Ei. Die Vertiefung für das Ei ist auf der Unterseite der Basis freigestellt, so dass beim Stapeln die Wandungen des unteren Eierbeckers in die Vertiefung des oberen passen. Auf der Unterseite ist auch das Wort „polyha“ geprägt sowie das Herstellungsland mit „Made in DDR“ gekennzeichnet. Polyha könnte für den VEB MLW Polyplast Halberstadt stehen. Die Eierbecher waren in Weiß sowie in verschiedenen Farben erhältlich, etwa in Blau.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff (Polystyrol)
Maße: LxBxH 12 cm x 7,5 cm x 3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann Ab 1961
wer Wiesmann & Co. Halberstadt (Wisco)
wo
Form wann
entworfen wer Manfred Heintze (1934-1985)
wo

Schlagworte

- Chemie
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Geschirr (Hausrat)
- Kunststoff
- Plaste

Literatur

- Christian Philipsen (Hrsg.) (2015): Moderne in der Werkstatt. 100 Jahre Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Halle (Saale), S. 112
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 54
- Richard Anger (2018): Plaste von der Burg 1959 bis 1962. Entwürfe des Instituts für Entwurf und Entwicklung an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle - Burg Giebichenstein. Hoppegarten, S. 38